



Vom Schreibtisch des Bürgermeisters

Turnhallennutzung der Vereine

Auf Grund der Corona-Pandemie war unsere Schulturnhalle in den letzten Wochen und Monaten nicht für die Vereine freigegeben. Nachdem der Sommer nun langsam dem Ende entgegen geht, häufen sich natürlich wieder die Anfragen nach einer Nutzung.

Die Stadtverwaltung wird ein Konzept erarbeiten und mit den Vereinen abstimmen. Auch soll noch im September eine Sitzung des Arbeitskreises Sport einberufen werden, um mit allen Vereinen das Hygienekonzept und die Belegungszeiten abzustimmen. Ich gehe davon aus, dass spätestens zum 1. Oktober die Turnhalle von unseren Vereinen wieder genutzt werden kann.

Brand in Autenhausen

In der Nacht vom 26. August auf den 27. August hat es im Stadtteil Autenhausen wieder gebrannt. Ein stillgelegtes Sägewerk wurde durch die Flammen komplett zerstört. Rund 140 Hilfskräfte aus der ganzen Region sind in der Brandnacht nach Autenhausen geeilt und haben Schlimmeres verhindert. An dieser Stelle mein ausdrücklicher Dank und auch mein Kompliment an alle Hilfskräfte für ihren Einsatz. Der schnelle Löscherfolg hat wieder einmal gezeigt, dass die einzelnen Stadtteilwehren sehr gut zusammenarbeiten und wie gut unsere aktiven Feuerwehrdienstleistenden ausgebildet sind.

Die Kriminalpolizei Coburg geht von einer Brandstiftung aus. Bis zum Tag des Redaktionsschlusses gibt es keine neuen Hinweise und Erkenntnisse. Ich möchte allerdings noch einmal den Appell der Kriminalpolizei aufgreifen und alle Bürgerinnen und Bürger bitten, jede Kleinigkeit, die vielleicht auf den ersten Blick unbedeutend erscheint, bei der Polizei zu melden. Jeder noch so kleine Hinweis kann zur Aufklärung beitragen. Ich weiß, es ist ein schwacher Trost; jedoch bleibt uns nichts anderes übrig, als den zuständigen Ermittlern unser vollstes Vertrauen zu schenken und zu hoffen, dass der Fall geklärt werden kann.

Mobilfunkförderung im Bereich Autenhausen – Merlach - Gleismuthhausen

Der Freistaat Bayern hat bereits zum 1. Dezember 2018 ein Mobilfunkförderprogramm gestartet. Gleich zu Beginn des Förderprogrammes wurde durch die Stadt Seßlach eine Interessenbekundung angemeldet und durch das Mobilfunkzentrum Bayern ein Markterkundungsverfahren durchgeführt. Im Sommer 2019 wurden die Fördervoraussetzungen festgestellt. Daraufhin habe ich nach einstimmigem Beschluss des Stadtrates einen Förderantrag bei der zuständigen Behörde eingereicht. Im November 2019 wurde mir dann seitens des Mobilfunkzentrums Bayern mitgeteilt, dass eine Förderung schwierig sei. Es handle sich um ein bayerisches Förderprogramm und beim geplanten Standort würde ein großer Teil im benachbarten Thüringen versorgt werden. Dies sei auf Grund bestimmter gesetzlicher Regelungen nicht möglich.

Im Januar 2020 fand bei der IHK Oberfranken in Bayreuth die Mobilfunkkonferenz für alle Kommunen in Oberfranken statt. Bei dieser Mobilfunkkonferenz wurde natürlich das „Seßlach-Problem“ angesprochen. Der anwesende und zuständige Staatssekretär und auch der Leiter des Mobilfunkzentrums haben mir seinerzeit eine Lösung in Aussicht gestellt. Vor kurzem habe ich mich wieder einmal nach dieser Lösung erkundigt. Daraufhin wurde mir mitgeteilt, dass die Leitung des Bayerischen Mobilfunkzentrums bezüglich unserer Angelegenheit nach wie vor in Kontakt mit dem Ministerium ist. Es konnte bisher noch keine Klärung herbeigeführt werden. Es soll aber bald eine konkrete Aussage dazu ankommen.

Ich bin gespannt und natürlich bleibe ich als Bürgermeister bei dieser Sache dran, um die uns meiner Meinung nach zustehende Förderung auch zu bekommen, um die Situation vor Ort verbessern zu können. Unterstützung wurde mir auch von unserem Landtagsabgeordneten Martin Mittag und von der IHK zu Coburg zugesichert. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die Unterstützung und Bemühungen.

Mobilfunk.
B a y e r n

Gründung des Vereins „Alte Schule Dietersdorf e. V.“

Am 28. August 2020 durfte ich bei der Gründungsversammlung des Vereins „Alte Schule Dietersdorf e. V.“ dabei sein. Der neu gegründete Verein von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Dietersdorf und Umgebung wird in Zukunft die Tätigkeiten und Aktivitäten rund um den Jugendraum in der „Alten Schule“ in Dietersdorf unterstützen und fördern. Dies ist auch schon in der Vergangenheit geschehen. Um weitere Aktivitäten durchführen zu können und dabei auch rechtlich auf der sicheren Seite zu sein, wurde nun der Schritt gewagt und der Verein gegründet. Der Verein möchte auch die Jugendarbeit im Allgemeinen und den Erhalt und Unterhalt der städtischen Liegenschaft im Stadtteil Dietersdorf fördern.

Ich bedanke mich für das Engagement und wünsche dem jungen Verein alles Gute und den gewählten Personen in der Vorstandschaft stets ein glückliches Händchen bei ihrer Arbeit.



Foto: Manuel Brasch

Auf dem Bild zu sehen:

Linke Seite: BGM Maximilian Neeb, Manuel Brasch, Judith Dellert

Rechte Seite: Kilian Kirchner, Nicola Schoppel, Hannes Dellert, Niklas Brasch, Moritz Schindler

Ihr

Maximilian Neeb

Erster Bürgermeister